



PUTZWASSER - WOHNIN ?

Nachdem das Treppenhaus blitzblank geputzt ist, bleibt der Eimer mit dem Schmutzwasser zurück. Wohin damit? Oft scheint der Weg zum Straßengully der Kürzeste zu sein. Dabei wird jedoch nicht bedacht, dass das Schmutzwasser mit den darin enthaltenen Reinigungsmitteln über das Regenwassersiel direkt in den nächsten Bach gelangt. Diese kleinen Fließgewässer unserer Stadt sind aber wichtige Lebensräume für eine Vielzahl von Wasserlebewesen. Schon ein Eimer Putzwasser kann hier zu erheblichen Problemen für die darin lebenden Organismen führen.

Das deutsche Wasch- und Reinigungsmittelgesetz besagt zwar, dass die in den Wasch- und Reinigungsmittel enthaltenen Tenside (waschaktive Substanzen) biologisch abbaubar sein müssen. Diese Aussage bedeutet aber lediglich, dass Kläranlagen den Abbau übernehmen können. Im Gewässer würde ein schädlicher Sauerstoffverbrauch stattfinden, der den „Lebensraum Wasser“ unzulässig belastet. Auch andere Bestandteile, wie etwa Farb- oder Duftstoffe, stören im Bach und gehören deshalb nicht hinein.



Um die Belastung der Stadtbäche für die darin lebenden Tiere möglichst gering zu halten, muss jede Einleitung von Schmutzwasser in die Straßengullys vermieden werden. Bitte gießen Sie Ihren Putzeimer in den Ausguss im Haus. So ist sichergestellt, dass die Inhaltsstoffe zur Kläranlage gelangen.

V. i. S. d. P.:

Bezirksamt Wandsbek,
Management des öffentlichen Raumes, Wasserwirtschaft, Frau Rabe
Am Alten Posthaus 2, 22041 Hamburg, Tel. 040 428 81-2410
mr@wandsbek.hamburg.de, www.hamburg.de/umweltschutz-wandsbek
Grafik: Bezirksamt Wandsbek, JZ

PUTZWASSER - WOHNIN ?